

# Revue

 Ausgabe 1-2023  
 68. Jahrgang





# SWISS+ CITY MARATHON

LUCERNE

MARATHON 42KM | HALBMARATHON 21KM | CITYRUN 10KM

# 29. OKTOBER 2023

LUST AUF 10, 21 ODER SOGAR 42KM?

LAUFEN - ANFEUERN - MITHELFFEN



BIS BALD  
IN LUCERNE

SWISSTOPSPORT  
sport events - made in Switzerland

Top Events  
LUCERN+  
LIVE

PRESENTING PARTNER **coop**

OFFICIAL PARTNER **Salomon**

**LÖTSCHER**  
IMMOBILIEN

**SPORTLICH zum Ziel!**  
Lö-Immobilien rudert für Sie! [www.loe.ch](http://www.loe.ch)



# Inhalt

## Editorial

Taimur Cantoni, Ulrike Luz 4

---

## Seeclub Geschichte

Unsere Geschichte - 1881-1891 6

---

## Leistungssport

Swiss Indoors 13

Trainingslager Corgeno

Prix Götticclub

Road to Paris 17

Regatta Lauerz 18

---

## Breitensport

Frondienst

Besuch Pilatuswerke 20

Wanderfahrt Wohlensee 24

---

## Bootshaus AG

GV 26

---

## Seeclub Luzern

Unsere Mitglieder

44west

SCL-Gram

Clubkalender 28

---

## Impressum

**Nummer** 1-2023, 68. Jahrgang

**Auflage** 600 Exemplare

**Präsident** Moritz Rogger

Sonnmattstrasse 42, 6043 Adligenswil

[moritz.rogger@seeclub-luzern.ch](mailto:moritz.rogger@seeclub-luzern.ch)

P: 041 370 09 34

N: 079 413 13 26

**Titelbild:** -

**Redaktion** Caroline Pechous, Kevin Stadelmann

[caroline.pechous@seeclub-luzern.ch](mailto:caroline.pechous@seeclub-luzern.ch)

**Adressmutationen** [administration@seeclub-luzern.ch](mailto:administration@seeclub-luzern.ch)

**Druck** ABC Druck + Kopie GmbH, 6003 Luzern



## Miteinander stark!

Wie von Lisa und Salome bei der letzten GV so deutlich vermittelt, verstehen wir uns im Seeclub als Familie. Der Breitensport und der Leistungssport sind dabei zwei wichtigen Säulen für unseren Gesamterfolg:

Während unsere Leistungssportler:innen durch ihren immensen Einsatz für Medaillen und Siege sorgen und den Seeclub damit zu einem der erfolgreichsten Ruderclubs machen (die Ergebnisse in Zagreb sprechen für sich), stärken unsere Breitensport Mitglieder mit ihrer Lebenserfahrung, ihren Netzwerken und ihrem Engagement den Club im Innern. Unsere sportlichen Ziele und Ansprüche mögen unterschiedlich sein, was aber zählt, ist, dass wir uns im Bootshaus und auf dem Bootsplatz als Seeclubler und Seeclublerinnen begegnen und uns auf unsere Gemeinsamkeit fokussieren: Unsere Leidenschaft fürs Rudern und für unseren Seeclub!

Und um dieser Leidenschaft zu frönen, haben wir auch dieses Jahr wieder viel Gelegenheit: Die Aussichten im Leistungssport sehen sehr gut aus: Der Saisonhöhepunkt mit den Schweizer Meisterschaften steht vor der Tür und wir nutzen jedes Training, um die maximale Geschwindigkeit zu finden. Auf internationaler Ebene sind unsere Kaderathlet:innen damit beschäftigt, die Schweiz an den internationalen Wettkämpfen zu vertreten. Sie trainieren hart, um ihr Olympiaticket für Paris 2024 durch die Weltmeisterschaften in Serbien im September zu sichern.

Im Breitensport dürfen wir weiterhin ein grosses Interesse an unseren Anfängerkursen verzeichnen. Die ersten Neumitglieder sind bereits eingetreten und freuen sich auf gemeinsame Ausfahrten und neue Kontakte. Dank eines engagierten Teams können wir auch dieses Jahr viele Möglichkeiten für gemeinsame Ausfahrten bieten: Neben dem Wochenprogramm konnten sich im April bei einer ersten Wanderfahrt einige Breitensportler:innen auf dem Wohlensee im Riemenrudern üben (mehr dazu in dieser Ausgabe). Da die Vogalonga 2023 für uns leider ausfällt, hoffen wir auf rege Teilnahme bei der Bilac, die wie jedes Jahr im September auf den Juragewässern stattfindet.

Im Breitensport dürfen wir weiterhin ein grosses Interesse an unseren Anfängerkursen verzeichnen. Die ersten Neumitglieder sind bereits eingetreten und freuen sich auf gemeinsame Ausfahrten und neue Kontakte. Dank eines engagierten Teams können wir auch dieses Jahr viele Möglichkeiten für gemeinsame Ausfahrten bieten: Neben dem Wochenprogramm konnten sich im April bei einer ersten Wanderfahrt einige Breitensportler:innen auf dem Wohlensee im Riemenrudern üben (mehr dazu in dieser Ausgabe). Da die Vogalonga 2023 für uns leider ausfällt, hoffen wir auf rege Teilnahme bei der Bilac, die wie jedes Jahr im September auf den Juragewässern stattfindet.

Sowohl im Leistungssport als auch im Breitensport ist die Agenda prall gefüllt. Und trotz personellem Wechsel und Veränderung nimmt unser Ruderbetrieb seinen gewohnten Gang, was auch als Zeichen für eine gute und stabile Basis gewertet werden darf!

Wir wünschen euch allen weiterhin eine erfolgreiche und unfallfreie Rudersaison und viele schöne und neue Begegnungen im Club!

Taimur Cantoni (Leitung Leistungssport)

Ulrike Luz (Leitung Breitensport a.i.)

# Wir setzen deinen Online Auftritt in die Realität um.

Lukas Hausammann, Ruderer & Coder bei der  
Online Agentur Violetta Digital Craft



[WWW.VIOLETTA.CH](http://WWW.VIOLETTA.CH)

Der Seeclub Luzern blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Bereits 1881 wurde der Verein am Vierwaldstättersee gegründet - der erste Ruderverein am Vierwaldstättersee. In dieser Ausgabe erzählen wir die Clubgeschichte von 1881 - 1891.

# UNSERE GESCHICHTE - 1881 - 1891

## 1881

21. Mai 1881 - In der Bierhalle Kunz sammelte sich eine kleine Schar sportbegeisterter Jünglinge zur Gründung eines Rudervereins in Luzern. Herr Emil Kropp präsierte diese erste Versammlung, an der ein provisorisches Komitee gegründet wurde, mit den Herren J. Baumann, Ingenieur als Präsident, und B. Huber als Schriftführer. Es meldeten sich insgesamt 10 Aktiv-Mitglieder und 1 Passiv-Mitglied. Der neue Verein erhielt den Namen: See Club Luzern

dungsmitglieder statt. Es waren dies Wilh. Pesch, Carl Brun und Georg Griens. Es wurde beschlossen, alle 14 Tage eine Versammlung zu halten und als Clublokal diente das Café Restaurant Gletschergarten.

Die Clubfarben wurden wie folgt gewählt: Rot-Weiss-Blau-Weiss-Blau-Weiss-Rot

Etwas anders sah das Tenue zum Rudern aus: weisses Leibchen mit Einfassung am Halsausschnitt und am Ärmel sowie hellblaue Mützen.

28. Mai 1881 - Eine zweite Versammlung fand zur weiteren Aufnahme weiterer Grün-

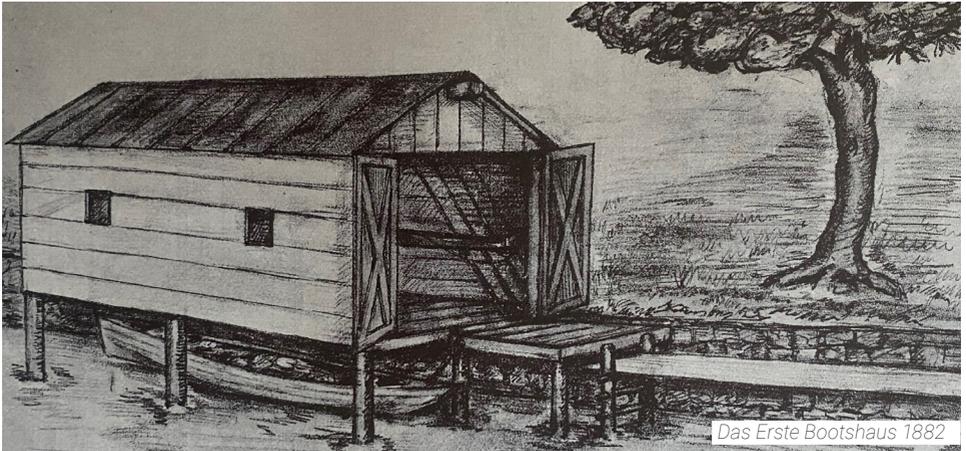
Sommer 1881 - Anschaffung des ersten Ruderbootes (Vierer C-Gig) mit dem Namen

| Rapport der Sektion: Gemischt   |          |          |
|---|----------|----------|
| Fahrt No. 1 — 2. Juli 1881 — morgens 5 bis 7 Uhr                        |          |          |
| Mannschaft  | Abfahrt  | Ankunft  |
| 1. Müller<br>2. Hindemann<br>3. Huber<br>4. Ineichen<br>Steuer: Baumann | 5.40 Uhr | 7.20 Uhr |

### Bemerkungen.

Diese erste Uebungsstunde wurde mehr zur Orientierung für die Bootchefs veranstaltet, wobei Hr. Müller die Rolle als Ruderchef übernahm, indem ausser den beiden Bootchefs noch kein Clubmitglied vorher je gerudert hatte. Die Resultate dieser Uebungsstunde waren als gut zu bezeichnen. Durchgenommen wurden: Ruderart, Fert, Rückwärts — Ruder hoch, Ruder los und die Anfangsgründe zum Vorwärtsfahren

Es soll sich niemand beschweren, dass wir heutzutage noch viel Zeit verlieren beim Eintragen vom Logbuch.



Das Erste Bootshaus 1882

"Willhelm Tell" für CHF 100 inkl. drei Rudern! Ebenso erhielt der Seeclub Luzern für CHF 350 vom Polytechniker Ruder Club Zürich einen Vierer-Outrigger "Thamar".

Für die Beschaffung der Boote musste ein Bankanleihen aufgenommen werden und die 5% auf 6 Monate wurden solidarisch unter allen Clubmitgliedern aufgeteilt.

Boote mussten im Wasser liegen bleiben. Nach kurzer Zwischenunterbringung beim Schiffsvermieter Herzog mussten die Boote wieder im Wasser gelagert werden. Im Winter konnte man die Boote in der Kegelbahn des Restaurants Seefeld lagern.

Schon damals wurde am Morgen gerudert und jede Ausfahrt wurde protokolliert.

Wie knapp die Finanzen des jungen Clubs waren, zeigte ein Protokollvermerk. Thamar sollte neu lackiert werden. Der Lack kostete CHF 6. Um diesen Betrag zusammenzubekommen, fand eine Sammlung unter den Clubmitgliedern statt. Sämtliche Schäden wurden auf diese Weise von Clubmitgliedern übernommen.

11. September 1881 - Grosse Ausfahrt zum Tauffest des 4er-Outrigger, der einen neuen Namen "Lucerna" erhielt. Paten waren Fr. Josy Hindemann und Hr. Müller.

## 1882

Ein neues Bootshaus wird geschaffen - der Wille war jedenfalls da! Im Herbst 1881 stellten die Gebrüder Hauser einen Platz auf ihrer Liegenschaft, ausserhalb des Hotels Tivoli, freundlichst zur Verfügung. Die Dampfschiffdirektion bot das Verdeck des Dampfers "Schwan" als Dach für die Bootshütte an. Somit mussten eigentlich nur noch Seitenwände angeschlagen werden. Jedoch scheiterte die praktische Umsetzung.

Februar 1882 - der Vorstand unterbreitete dem Club 2 Projekte für ein eigenes, aber sehr bescheidenes Bootshaus.

Projekt 1: Eisenkonstruktion CHF 250

Projekt 2: Schwimmende Holzhaute CHF 500

Schliesslich wurde eine einfache Bretterhütte gebaut. Zur Finanzierung wurden 20 Anteilsscheine à CHF 10 herausgegeben (unverzinslich, auslösbar innerhalb 4 Jahren).

12. August 1881 - Die erste Bootshütte bei der Schweizerhofmatte (Kosten: CHF 300). Die 15 Fuss hohe Flaggenstange mit der Luzerner Fahne wurde von sämtlichen 11 Mitgliedern aufgerichtet. Diese Fahnenstange wurde nur wenige Tage nach dem Errich-

ten gestohlen.

1882 – August Müller wird Präsident

September 1881 - Das Bootshaus erhielt einen neuen Bretterboden (Kosten: CHF 100). Jedoch fing das Dach an zu rinnen, weshalb alle Sitzungen ausserhalb des Bootshauses gehalten werden mussten.

9. November 1881 - Die Boote wurden im Wasser gelagert und von einem Sturm beschädigt. Die Schäden wurden durch Zimmermeister Hunkeler und einen Bootsmeister repariert. Für die Ruder musste jedes Mitglied selbst aufkommen.

## 1883 - Das erste Regatta-Jahr!

Frühling 1883 - neues Boot - C-Gig (CHF 150) "Seerose" wurde gekauft und in "Reuss" umgetauft. Auch wurde ein neuer Vierer Race-Outrigger aus Zedernholz bestellt und auf den Namen "Lucerne" getauft.

Frühling 1883 - Erste Teilnahme an einer Ruderregatta in Zürich

In diesem trainierte eine Junioren-Mannschaft und nahm später an der Ruderregatta

in Zürich teil. F. Bühler, M. Arregger, H. Lustenberger und Hs. Pfyffer holte den Sieg nach Hause. Der erste Start - der erste Sieg!

5. August 1883 – Erste Ruderregatta im Luzerner Seebecken: Ermuntert durch den Erfolg vom Frühling, wagte der junge Club selbst eine Regatta durchzuführen. "1. Ruderregatta des Vierwaldstättersees"

Leider war die Regatta finanziell kein Erfolg und man musste den See Club Luzern einige Zeit lahmlegen. Würde der Verein aufgelöst werden, dann würde das ganze Clubvermögen dem Verschönerungs-Verein Luzern zufallen.

1883 – Clubversammlungsbeschluss: Frauen sind als Passivmitglieder erlaubt

1883 – Karl Kopp wird Präsident

## 1884

Es wurden Inserate im "Tagblatt" und "Vaterland" gemacht und so neue Mitglieder gesucht. Die Werbung brachte ordentlich Zuwachs an Passivmitglieder. Jedoch war die Anzahl der aktiven Mitglieder immer noch unter einem Dutzend. Suche nach Wintertrain-



Um ca. 1890: Lustenberger (Schlag), Jul. Weber, Fritz Endemann, Jak. Rüttger

ningsmöglichkeiten - Auch schon früher war das Hallentraining ein Thema, weshalb man sich nach Wintertrainingsmöglichkeiten umschaute. Man gab ein Gesuch beim Stadtrat ein, dass man eine Halle im Winter benützen dürfte - jedoch ohne Erfolg.

### 1885

Ein weiteres ruhiges Jahr zieht vorbei.

Die Finanzlage des Clubs hatte sich gebessert und wies ein Vermögen von CHF 1'500 auf. Aus diesem Grund wurden die Monatsbeiträge auf die Hälfte reduziert und auf CHF 1 festgelegt. Man erhoffte sich insgeheim auch, dass man dadurch mehr Mitglieder gewinnen kann.

### 1886

31. Oktober 1886 - Der Schweizer Ruderverband (SRV) wird gegründet. Der Seeclub Luzern wird Mitglied und bewilligt CHF 2 als Verbandsbeitrag aus der Clubkasse.

18. Dezember 1886 - definitive Gründung des Schweizer Ruderverbandes. Ruderboote

wurden zu dieser Zeit mit Drähten geflickt respektive genäht.

### 1887

Julius Weber wird Präsident. Er war gleichzeitig der erste Präsident des SCL, welcher als Delegierter des Clubs im SRV auftrat.

Bootshaus - der Ruderbetrieb wurde wieder reger. Doch das Bootshaus entsprach nicht mehr den Anforderungen. Somit wurde eine Kommission bestellt zum Studium eines Neubaus. Als geeignete Stelle wurde eine Stelle zwischen Inseli und Krahen vorge-merkt. Die Verhandlungen mit dem Stadtrat waren sehr zäh.

### 1888

17. November 1888 - Der Regierungsrat erteilte die Baubewilligung für das Projekt am Inseli, welches von Ehrenmitglied und Architekt Herr Müller erstellt wurde. Kosten betru- gen CHF 5'000.

## Die offiziellen Resultate lauteten:

### I. Vier-Ruder-Auslegerboot mit Gleitsitz und Steuermann, von Meggenhorn bis Nationalquai, 3800 m.

|  |       |
|--|-------|
| 1. See Club Zürich, Boot «Zürich»      | 15.15 |
| 2. See Club Zürich, Boot «Salamander»  | 15.33 |
| 3. Anglo American Boating Club, Zürich | 15.58 |

Der See Club Zug stoppte zwei Bootlängen vor dem Ziel und wurde deshalb disqualifiziert. Er wäre in 16.25 im Ziel angelangt.

S. C. L. erschien am Start, nahm aber wegen Krankheit eines Ruderers am Rennen nicht teil. Die Ersatzmänner konnten wegen Abwesenheit im Militärdienst, nicht in die Lücke treten.

### II. Canoe-Wettfahrt, 600 m, mit einer Wendung.

|  |      |
|--|------|
| 1. Preis Fr. 20.— See Club Zürich (Schweitzer)         | 4.56 |
| 2. Preis Fr. 10.— Anglo A. B. C. Zürich (Schleisinger) |      |

Hr. Zingg vom S. C. L. kam nicht ans Ziel, weil er vorher um- kippte.

*Im Vergleich zu heute waren die Resultatlisten früher sehr detailliert!*

Erste Drehdollen - Max Arregger sendete aus Paris die ersten Drehdollen, welche an die C-Gigs montiert wurden.

## 1889

8. Juli 1889 - Clubfahrt reussabwärts nach Sins, Lorze, aufwärts nach Zug, Im-mensee, Küssnacht und Luzern.

26. Oktober 1889 - Die Clubversammlung erteilte einen Kredit von CHF 7'000 für den Bootshausneubaus.

Winter 1889 - Start des Bootshausneubau. Dabei wurde die alte Hütte zum Verkauf ausgeschrieben und brachte einen Erlös von CHF 75. 14 aktive Mitglieder zählte der Seeclub Luzern im Jahr 1889.

## 1890

8. Juni 1890 - Einweihungsfeier des neuen Bootshauses. Die Baukosten beliefen sich auf CHF 9'630. Durch die Sammlung kamen CHF 6'450 zusammen, was zu einer ungedeckten Schuld von CHF 3'180 führten. Dazu wurden zwei neue Boote angeschafft - Vierer

Race-Outrigger, Cederholz und Drehdollen & Zweier Race-Gug, Cederholz und Drehdollen. Diese kosteten inkl. der Ruder CHF 700. Somit war der Club mit einer ungedeckten Schuld von CHF 4'000 belastet.

August 1890 - Der SCL wollte die Verbandsregatta vom SRV übernehmen. Jedoch gab es eine einzige Meldung, weshalb die Veranstaltung abgesagt wurde.

## 1891

Frühling 1891 - der Seeclub Luzern wird im Handelsregister eingetragen.

12. Juli 1891 - wurde die 2. internationale Regatta auf dem Vierwaldstättersee ausgeschrieben.

- Caroline Pechous



Das neue Bootshaus miti Brüngibahnhof um 1890

Am Samstag, 28.01.2023 hiess es in Zug wieder "3...2...1...ROW!" - die Schweizermeisterschaften 2023 auf dem Ruderergometer fanden statt. Mit rund 27 Athleten und Athletinnen war der Seeclub Luzern in den Kategorien U15 bis und mit Masters (MM30) vertreten.

# Rowing Indoors 2023



Rocco rockt das U15 Rennen!

## Rocco Blattner ist Schweizermeister bei den U15!

Mit kräftigen Schlägen setzte sich Rocco gleich vom Start weg an die Spitze des Feldes. Bis zum Schluss gab er diese nicht mehr ab und gewann mit fast 3 Sekunden Vorsprung. Herzliche Gratulation lieber Rocco!

## Taimur wird Vize Schweizermeister bei den MM30!

Schaute man sich das Meldeergebnis der MM30 an, so wusste man, dass es ein spannendes Rennen geben würde. Und so kam es auch. Taimur setzte sich von Beginn weg an

die Spitze. Sein Verfolger lies sich aber nicht abschütteln und folgte ihm immer in einem Abstand von etwas mehr als einer Sekunde. "I saw his name and the distance to him. And he came closer with every stroke. 7m, 6m, 5m, 4m, 3m, 2m, 1m, and then our names switched." Das alles geschah auf den letzten 350m des Rennens. Bis im Ziel distanzierte sich Livio La Padula, Olympionike im LM4- in Rio 2016, und gewann mit über 2 Sekunden Vorsprung. Starkes Rennen und herzliche Gratulation Taimur!

### Kai Schätzle wird Vize Schweizermeister bei den Elite Männern!

0.8 Sekunden trennten Andrin Gulich (Schweizermeister) und Kai im Ziel. Es war ein Kopf an Kopf Rennen bis zum Schluss - der Schlusspurt musste entscheiden, wer neuer Schweizermeister 2023 wird. Gratulation Kai zum Vize Schweizermeistertitel bei den Elite Männern - starkes Rennen!

Auch wenn es für die anderen Seeclübler und Seeclüblerinnen nicht aufs Podium gereicht hat, so wurden hervorragende Resultate erzielt. Allen voran Lisa Lötscher und Salome Ulrich bei den Elite Frauen. Lisa erreichte als 4. das Ziel und Salome belegte gleich dahinter Platz 5. Flavia überzeugte in ihrem ersten Jahr bei den U23 mit einer starken Zeit und wurde bei den Elite Frauen starke 13.!

Maurin Lange arbeitete sich Schlag für Schlag über die ganzen 2000m Platz für Platz nach vorne und erreichte das Ziel in 6:00:3 auf dem 5. Rang bei den Elite Män-



*Grande Taimurl! Zwischen Glücksgefühl und der Frage: Was mache ich hier?!*

nern. Auch Andrin Buholzer zeigte ein starkes Rennen bei den Elite Männern. Nach einem weniger geglückten Start konnte er konstant über die Strecke rudern und erreichte das Ziel auf dem 22. Rang.

- Caroline Pechous



*Die Oberschenkel überzeugen! Kai liefert eine grandiose Leistung an den Indoors ab.*

**Der Seeclub Luzern ist der erste Ruderclub am Vierwaldstättersee, welcher dem Rudern keine Grenzen setzt und Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten die Möglichkeit bietet, die Schönheit unseres Sportes erleben zu können.**

# Keine Grenzen fürs Rudern!



Gilles Egger ist bereits der zweite Ruderer, der das neue Boot ausprobiert.

Das Para Rudern ermöglicht es Menschen mit verschiedenen Einschränkungen, wie beispielsweise Amputationen, Querschnittslähmung oder Sehbehinderungen, an Wettkämpfen teilzunehmen und ihre physischen Fähigkeiten zu entwickeln. Je nach Art und Grad der Beeinträchtigung können individuelle Anpassungen an den Ruderbooten vorgenommen werden. Es gibt verschiedene Kategorien, die auf den Fähigkeiten, dem Funktionsniveau und dem Körperprofil der Athleten basieren.

Lubo Kisiov sowie Siska Bossuyt sind darauf geschult, mit verschiedenen Fähigkeiten umzugehen und individuelle Anpassungen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sich jeder wohl und sicher fühlt. Unser Ziel ist es, eine inklusive und unterstützende Umgebung zu schaffen, in der jeder Ruderer und jede Ruderin, unabhängig von seinen/ihren

Fähigkeiten, sein Bestes geben kann. Wir bieten ihnen eine freundliche und inklusive Umgebung, in der sie ihre Fähigkeiten entwickeln, neue Freundschaften knüpfen und gemeinsam mit Gleichgesinnten ihre Ziele erreichen können.

Kennst du jemanden, der sich gerne im Para Rudern ausprobieren möchte? Oder hast du selbst Fragen zum Para Rudern? Dann melde dich gerne bei Caro Pechous ([caroline.pechous@seeclub-luzern.ch](mailto:caroline.pechous@seeclub-luzern.ch)) oder bei Lubo ([lubomir.kisiov@seeclub-luzern.ch](mailto:lubomir.kisiov@seeclub-luzern.ch)).

Wenn du Para Rudern in Action sehen willst, dann hast du an der Lucerne Regatta am 6. – 8. Juli Zeit, dies zu tun!

- Caroline Pechous

# J+S und LS Trainingslager in Corgeno (ITA)

**Vom 07. April bis zum 16. April fand das Trainingslager der Regattierenden des Seelclub Luzern statt. Eine bunt durchmischte Gruppe, in welcher alle Altersklassen vertreten waren, trainierten während 10 Tagen in Corgeno (ITA)**

Auf dem Lago di Comabbio herrschten durch das glatte Wasser und die gezogenen Bahnen, in welchen das Geradeausfahren geübt werden konnte, perfekte Trainingsbedingungen. Neben den vielen Trainingseinheiten kam der Spass nicht zu kurz und so wurden Gruppenspiele durchgeführt oder an einem, vom Ruderclub Corgeno organisierten, Barbecue teilgenommen. Und auch unsere Kleinsten haben sich Spässe erlaubt. Sie mussten ihre Handys jeweils um 22:00 Uhr unserem Präsidenten, Moritz Rogger, aushändigen. In einer Nacht wurde er um 01:35 Uhr von einem Handywecker, welcher von den Jüngsten gestellt wurde, aus dem Schlaf geholt. :D

Wie sieht so ein normaler Tag im Trainingslager aus?

07:30 Uhr – Frühstück im Hotel  
08:30 Uhr – erstes Training für die Athletinnen  
10:00 Uhr – erstes Training für die Athleten  
12:00 Uhr – Mittagessen im Hotel  
13:30 Uhr – zweites Training für die Athletinnen  
15:30 Uhr – zweites Training für die Athleten  
18:00 Uhr – gemeinsames Abendessen und anschliessendes Abendprogramm mit allen.  
22:00 Uhr – alle müssen im Zimmer sein und es herrscht Ruhe auf dem Gang  
22:30 Uhr – Nachtruhe



Flach, flacher, Corgeno!



Wer den Präsidenten um den Schlaf bringt,  
bekommt es "kalt" zu spüren!

Die Zeit dazwischen konnte individuell genutzt werden.

Allem in allem war es ein erfolgreiches und tolles Trainingslager und die Regatta Saison kann kommen - wir sind ready!

Herzlichen Dank an Lubo, Heinz und Jeannine, für ihren Einsatz und alle Trainings! Für die Unterstützung bei den U15 bedanken wir uns bei Manuel, Konradin und Andrin.

Danke an Vreni, Wolfgang und Moritz, welche das Lager begleitet haben! Und herzlichen Dank an Christian Büel und Taimur Cantoni für die Organisation des gesamten Lager!

Zitate:

Raphael Studhalter, U23

«Train Eat Sleep Repeat... So hat unser Trainingslager ungefähr ausgesehen.»

Timon Wernas, Senior oder auch Masters:

«20 Jahre nach meinem ersten Trainingslager mit dem Seeclub Luzern war es einmal mehr eine grosse Freude (auch wenn die Fitness nicht mehr ganz so gut war).»

Noah Tanner, U15

«Beim Essen gab es immer ein Buffet, weshalb man entscheiden konnte, was man essen wollte.»

David Wagner, U17

«Ich fand die Trainings streng, aber gut.»

Mara Lanz, U17

«Das Trainingslager hat den Athleten die Möglichkeit gegeben, sich optimal und umfassend auf die Regattasaison vorzubereiten.»



Emma kommt ihrem Trainingslager Ziel näher:  
Fitter und brauner werden!

*Am Mittwochabend, dem 14. September 2022 wurde der Prix Göttclub im Hotel Anker am Pilatusplatz in Luzern überreicht. Kriterien, um für den Prix Göttclub nominiert zu werden, sind neben sportlichen Erfolgen vor allem auch charakterliche Stärke und Teamgeist.*

# Prix Göttclub: Sonja Löt- scher und Felician Bossart

Sonja Lötischer und Felician Bossart sind die Gewinner des diesjährigen Prix Göttclub! Beide zeichnen sich durch ihre Erfolge auf dem Wasser und ebenso durch ihre Leistungen neben dem Wasser aus.

Trainerin Stephanie Müller: "Sonja spürt

beim Betreten der Garderobe, ob jemand im Raum ist, dem es nicht gut geht." Cheftrainer Lubo wiederum meinte, "Feli sagt nicht viel, aber er hilft immer. So fährt er den Anhänger oder hilft bei sonstigen handwerklichen Aufgaben."



Sonja und Felician mit ihrem Preis in Form einer Uhr!



Michael Schmid führte als Vorstandsmitglied des Göttliclub als gekonnt durch die Preisverleihung. Die beiden Gewinner erhielten je CHF 1'000 von der Breitensport Stiftung sowie eine exklusive Uhr mit persönlicher Gravur von Carl F. Bucherer. Die Preise wurden von Hans Peter Lüthi (Geschäftsführer der Breitensport Stiftung) und Arthur Waser (Gönner) sowie Stefano Colantuoni (Manager Carl F. Bucherer Boutique Luzern) übergeben.

Ein solcher Anlass ist nur möglich dank grossem und ehrenamtlichen Einsatz, u.a. von:

Andreas Buholzer, der den Anlass organisierte und die Breitensport Stiftung sowie die Bucherer Gruppe zu diesem Engagement gewinnen konnte.

Paddy Schätzle, der mit Mael, Emma, Fla-

via und Andrin die Verlosung der Turmsuite und weitere, von Paddy gesponserten Preisen, durchführte.

Bastian Eltschinger, von der Inhaberfamilie des Hotel Ankers (REMIMAG).

Marino Sasso, Restaurantleiter, Manuel Koch, Küchenchef und Kay Siegel, Chef de Reception des Hotel Anker.

Die Prix Göttliclub 2022 Feier war ein würdiger Abschluss der Saison und wir sind gespannt, wer von den Athletinnen und Athleten im nächsten Jahr für den Prix Göttliclub vorgeschlagen werden.

Der Göttliclub delegiert die Wahl bewusst an den Vorstand des Seeclub Luzern und den Cheftrainer, welche fast täglich mit den Athletinnen und Athleten in Kontakt sind.

- Caroline Pechous

**In der Kolumne "Road to Paris 2024" berichten unsere Kaderathlet:innen von ihren Trainings und Wettkämpfen, welche sie auf dem Weg zu ihrem Ziel, den olympischen Spielen 2024 in Paris, bestreiten.**

## Road to Paris 2024

Nach einem harten Winter mit Alternativtrainingslagern in Magglingen und St. Moritz sowie vielen geruderten Kilometern auf dem Sarnersee oder dem Lago di Varese standen endlich die Trials in Corgeno (IT) an. Trials des Schweizerischen Ruderverbandes bestehen aus verschiedenen Leistungstests, mit welchen die Trainer schlussendlich die Boote für die Saison zusammenstellen (siehe Trials 2023 Codewords).

Weil auf die Trials in Corgeno (IT) ein Trainingslager in Gavirate (IT) folgte, hat unser Headcoach es nicht lassen können, die Trials der Männergruppe zu erweitern und in Gavirate weitere Testrennen durchzuführen. Als schlussendlich eine Woche später alle Teams feststanden, genossen wir den Ausgang, um die Selektionen (siehe Selektionen Saisonstart 2023) mit einem gemeinsamen Abend-

essen in Varese zu feiern.

Für das Trainingslager bot uns das AIS (Australian Institute of Sports) die besten Voraussetzungen: die Lage direkt am See, geräumige Zimmer, viele Waschmaschinen, ein Billardzimmer und zwei italienische „Nonnas“, die uns mit viel Liebe die Mahlzeiten zubereiteten. Die Küchenchefin Sonja war besonders begeistert von Kais grossem Appetit und strahlte, wenn er mit den Worten „mangi-mangi“ den Speisesaal betrat. Unter diesen guten Voraussetzungen konnten wir hochwertige Trainings absolvieren und die neu formierten Boote konnten sich einspielen. Wir Athleten und Athletinnen sind gespannt und freuen uns extrem auf den Saisonstart im Mai!

- Salome Ulrich



Was das harte Wintertraining (hier in Magglingen) gebracht hat, wird sich an den internationalen Wettkämpfen

### **Trials 2023 Codewords (zeitlich sortiert):**

2k Ergtest: 2000m Rennen gegen die Zeit auf der Rudermaschine, Achtung... hohes Laktat!

Skiffrennen: Die Einzelleistung im Kleinboot unter Beweis stellen. Roman und Kai lieferten sich ein spannendes Duell und erzielten den ersten und zweiten Rang im Männereiner.

Seatraces: Rennen über 1500m in Mannschaftsbooten, meist im 40-Minutentakt, bei welchen immer wieder Athlet:in ausgetauscht werden... bis zu 15 solcher Rennen pro Athlet:in wurden gefahren – Teamfähigkeit ist angesagt!

Biomech: An den Booten werden Messdollen angebracht, welche die Kraft und deren Verteilung während des Ruderschlags misst. So wird unter anderem herausgefunden, welche Teams biomechanisch gut zusammenpassen.

Relationsrennen: Ein 2000m Rennen gegen den Weltrekord... Hier wird ein mögliches Boot mit der jeweiligen Weltbestzeit verglichen.

Selektioniert: Bei durchschnittlichen Windverhältnissen wird von den Booten ungefähr 94% des Weltrekords erwartet... Ist dies der Fall und sieht der Trainer Potenzial im Boot, kommt es zu einer Selektion.

Selektionen 2023 (Boote mit SCL Beteiligung)

W4x: Pascal Walker, Lisa Lötscher, Fabienne Schweizer, Salome Ulrich (B)

LW2x: Olivia Nacht, Eline Rol (B) für die Weltcups

M4x: Maurin Lange, Nils Schneider, Jonah Plock, Scott Bärlocher (B)

M4-: Patrick Brunner, Kai Schätzle, Joel Schürch, Dominic Condrau (B)

M2-: Andrin Gulich, Roman Rösli (B)



An den Trials wird hart um die Rollsitzplätze der geplanten Bootsklassen gekämpft.

**Ein Regattatag ist für alle immer ein langer und intensiver Tag, der sehr früh beginnt und oft erst spät am Abend endet. Rafael Studer nimmt uns mit auf seine Reise durch das Regatta Wochenende in Lauerz.**

# Regatta Lauerz

Mein Samstag sah so aus:

Um 8:00 Uhr stand ich auf und frühstückte, wie immer an einem Regattatag, dass von meinem Vater zubereitete Menu "Gehacktes mit Hörnli", was mir die Energie für den Tag gibt.

Der Koch fuhr dann Mark, David und mich zum Lauerzersee, wo wir die anderen Teammitglieder trafen und die Boote für die Rennen vorbereiteten. Eine Stunde vor dem Rennen geht's jeweils los mit unserem Warm-Up, das aus Joggen, Mobilisieren und Stretching sowie ein paar Kräftigungsübungen besteht.

Um 12:40 Uhr begannen die Vorläufe, bei denen wir mit dem Vierer vorne mitfahren wollten. Nach einem guten Start von uns lief das Rennen leider nicht wie geplant und wir qualifizierten uns für das B-Finale am Sonntag. Nach dem Rennen fuhren wir wie ge-

wohnt noch 20 - 30 Minuten aus, um die Beine etwas zu lockern.

Das zweite "Gehacktes mit Hörnli" gab es zwei Stunden vor dem Achter-Rennen in gemütlicher Runde. Es hatten wie üblich alle das gleiche Menu, natürlich unterschiedlich zubereitet. Empfehlenswert ist das Rezept von Rocco. Seine Portion esse ich jeweils auch noch zur Hälfte.

Im Achter verloren wir leider - trotz perfekter Stärkung - den Vorlauf, aber wir hatten auch ein sehr junges Boot mit drei Ruderern der U15, die den U17-Achter unterstützten. Darum tat das Ergebnis der guten Stimmung keinen Abbruch. Es war eine tolle Erfahrung, zum ersten Mal wettkampfmässig in einem Achter zu fahren.



Rafael Studer und sein Team im Junioren Achter!



Vor dem Rennen wird die Taktik mit dem Trainer besprochen.

Schliesslich galt es noch, das Boot zu putzen und sicher für die Nacht anzubinden. Um 18:00 machten wir uns dann auf den Heimweg. Zu Hause lief dann nicht mehr viel: Essen und zeitig ins Bett, am Sonntag ging's wieder früh raus ...

Das Regattawochenende war für mich intensiv und herausfordernd. Ich bestritt meine ersten Rennen über 1500 Meter und im Riemenrudern. Wir konnten zwar keinen Sieg einfahren, trotzdem waren es wertvolle Tage,

in denen ich viele neue Erfahrungen sammeln konnte. Wettkämpfe bedeuten immer auch Teamarbeit, bei der man lernt, wie wichtig es ist, aufeinander zu achten und sich gemeinsam auf ein Ziel zu fokussieren. Das schätze ich sehr. Der Rudersport gibt mir die Gelegenheit, gemeinsam mit Freunden Herausforderungen zu meistern. Und die Siege werden auch noch kommen.

- Rafael Studer

Auf den Stegen der Ruderregatten herrscht meist ein Ruder-Mikado



*Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, was dieses Team für den Club leistet. Es macht Spass dabei zu sein, ganz viel dazuzulernen und so wenigstens einen kleinen Beitrag zu leisten.*

## Fronddienst in der Werkstatt

Das Jahr neigt sich dem Ende. Der Fronddienstesinsatz steht noch aus. Das Angebot im Newsletter kommt wie gerufen: Einsatz in der Werkstatt (2 x 2 h) zählt als Fronddienstesinsatz. Das Timing ist perfekt: Donnerstag 18 – 20 Uhr, mein freier Abend und direkt vor dem Ergotraining. Der erste Einsatz läuft anders als ich es mir vorgestellt hatte. Anstatt «schrauben» heisst es «schleifen». OK, ich gebe es zu, bin handwerklich eine komplette Anfängerin. Moritz ist ein ausgewiesener Holzfachmann. Mit viel Geduld und gutem Willen erklärt er mir was es zu tun gibt und gibt mir Tipps. Von Hand und später mit der Maschine schleife ich auf meiner Seite vom Boot den alten Lack ab. Die Zeit vergeht im Nu. Mein Lehrmeister gibt mir das Gefühl

einen guten Job gemacht zu haben. Am 2. Abend sind wir zu viert – 2 Profis & 2 Laien. Heute wird geschraubt, da habe ich bei einem früheren Einsatz bereits ein bisschen Erfahrung gesammelt. Auch heute lerne ich wieder enorm viel dazu. Sehr ordentlich werden alle Teile in Kistchen versorgt. Nichts geht verloren oder gerät durcheinander. Ich bin beeindruckt vom grossen Engagement und den vielen Stunden, die diese Jungs einsetzen, damit wir immer - einfach so - fahrtüchtige Boote aus der Halle nehmen können und unser Vergnügen damit auf dem See haben! Herzlichen Dank lieber Florian und lieber Moritz, es hat Spass gemacht – ich komme wieder.

- Grob Andrea

### Fronddienst

Sämtliche Mitglieder des Seeclub Luzern sind verpflichtet, ab dem zweiten Jahr ihrer Mitgliedschaft, jährlich einen Fronddienst zu leisten. Ihr findet die gesamte Liste an Fronddienst Möglichkeiten auf der Webseite. (QR Code)

Weitere Möglichkeiten zu Fronddiensten werden jeweils per Newsletter kommuniziert.



# Besuch der Pilatus-Werke

**Warum sich immer nur mit Booten beschäftigen, meinte unser SCL-Präsident, und nahm mit knapp einem Dutzend Vereinsmitgliedern an einer Werksbesichtigung in Stans teil.**



Was verbindet diese im wahrsten Sinne des Wortes einzigartigen Hightech-Jets von Pilatus mit unseren Booten? Ganz sicher allerhöchstes handwerkliches Können, absolute Präzision und die Leidenschaft für jedes Einzelstück. Keine Frage, wenn eine sechsköpfige Crew bis zu 60 Tage braucht, um so einen Privatjet zusammenzubauen, entsteht Identifikation.

Kaum jemand verkörpert die wohl mehr als Fritz Kuert, der die kleine SCL-Gruppe mit spürbarem Stolz durch die teilweise ultra-modernen Hallen dieses einzigen Flugzeugbauers der Schweiz führte. Sein Sohn sei in der Entwicklung – aber selbst er wisse nicht, woran da wieder getüftelt werde. Aber

entgegen allen Fachleuten habe Pilatus zum Beispiel einen Jet entwickelt, der problemlos auf unbefestigten Pisten starten und landen könne. Solche und andere Spezialflugzeuge könne Pilatus hervorragend weltweit verkaufen – bis 2024 sei alles ausverkauft und länger könne niemand kalkulieren. Das sind eindruckliche Aussagen – bei einem Preis ab 10 Millionen aufwärts.

Mit über 2.500 Mitarbeitenden ist Pilatus einer der grössten Arbeitgeber in der Zentralschweiz. Wir sehen sie in den Montagehallen, beim Auslegen der endlosen Kabelbäume, beim Bestücken der vollautomatischen Lackierkabine, beim Stanzen der Bleche, die



Moritz vor seinem neuen Dienstjet  
- wird natürlich in den SCL-Farben lackiert

teilweise wie futuristische Kunstwerke wirken – überall neueste Technologie, für die es hochqualifizierte Mitarbeiter braucht. Die MA-innenquote liegt noch unter 20 %, aber «man» arbeite daran. Durchschnittliche Verweildauer im Werk: Über 10 Jahre – da wird wohl ziemlich vieles richtig gemacht!

Grösster Abnehmer sind die USA, mit Repräsentanzen in nahezu allen Bundesstaaten. Aber auch die australische und skandinavische Rega fliegen mit Pilatus-Maschinen. Reichweiten bis 3.000 km seien ideal für diese Maschinen. Da kommt man weit, bis ans Nordkap oder rund ums Mittelmeer.



Zusammenbau der Maschinen -  
Dauert bis zu 60 Tage pro Flugzeug

Wer bei Pilatus-Flugzeugen nur an Privatjets denkt, liegt falsch. Ein wichtiges Produkt sind beispielsweise Trainingsflugzeuge für das Militär. Ob sich da gerade ein Prototyp für den geplanten F35 in der Entwicklung befindet? Wer weiss. Jedenfalls liegen diese kleinen Übungsfieger von Pilatus kostenmässig pro Flugstunde um ein zig-faches unter den Originalmaschinen. Eine geniale Nische, wertvoll auch für die Einsparung von viel Flugbenzin.

Danke, Fritz Kuert – das war ein spannender Nachmittag, keineswegs nur für Flugzeugbegeisterte. Knapp 600 SCL-Mitglieder haben da vielleicht was verpasst.

- Alexander v. d. Marwitz

**Diesen Satz von Michael Kaufmann im Hinterkopf trafen wir uns am Sonntag, 30. April, kurz vor acht auf dem Perron in Luzern, alle bereits erkennbar an ihrem Ruderoutfit: Barbara, Bernadette, Elisabeth, Esther, Li, Jessica, Marcel, Margareth, Martina, Mirjam, Renata, Ruedi und dreimal Ursula**

## «Auf dem Wohlensee kann man fast immer rudern.»

Im Ruderclub Bern RCB wurden wir von Michael und weiteren fünf Ruderkolleg:innen mit Kaffee, Gipfel und ein paar Informationen zum Wohlensee begrüsst. Die zum See aufgestaute Aare zwischen Herrenschanzen und Mühleberg liegt in der vom Molasseuntergrund eingegrabenen Schlucht und ist schmal und lang. Als nach der Fertigstellung des Kraftwerks im Juli 1920 damit begonnen wurde, das Wasser zu stauen, verschwanden mehr als 300 Hektaren Land und vereinzelt Bauernhöfe im Wasser. Mit seiner Gründung 1919 ist der RCB zwar 40 Jahre jünger als der Seeclub Luzern, aber doch auch bereits über 100 Jahre alt. Das Klubhaus steht idyllisch gelegen in der Eymatt bei Bern, im oberen Bereich des Wohlensees, der als eines der am besten für den Rudersport geeigneten Gewässer der Schweiz gilt.

Die Einteilung der Boote war bereits festgelegt, sodass das Einwassern zügig voranging: ein Riemenachter mit drei erfahrenen Ruderern vom RCB an Bord, drei Doppelvierer mit je einer Begleitperson.

So nah an Wiesen, Schilf, brütenden Schwänen (über 300 sind es), neueren stattlichen Bauernhöfen, Labyrinth, versunkenen Höfen, lauschigen Örtchen und belebtem Tschuttiplätz vorbei zu rudern war ein schönes und beglückendes Erlebnis, obschon durch die böse Bise das Rudern hin und wieder anstrengend wurde. Bei solchen Windverhältnissen hätte sich der Vierwaldstättersee gekräuselt und uns mit weissen Schaumkrönchen vom Rudern abgehalten.

- Li Hangartner



Ruderausfahrt auf dem Wohlensee.



Weitere Impressionens von Wohlensee Ruderausfahrt

# 4row.com

Onlineshop für den Rudersport



Bekleidung, Bootszubehör, Schlagzahluhren...

# 10 jähriges Jubiläum der Bootshaus SCL AG

Wie die Zeit vergeht - es ist schon 10 Jahre her, seit wir die Bootshaus SCL AG im Herbst 2013 gründen konnten. In den vergangenen 10 Jahren hat sich dieser Weg sicher zu einer Win-Win Situation für den Seeclub Luzern und der Bootshaus SCL AG entwickelt. Einerseits konnten wir durch diese Massnahme bei der Stadt Luzern auf eine höhere Akzeptanz zu unseren Anforderungen bei der Erstellung des neuen Baurechtvertrages und mit einem höheren finanziellen Beitrag der Stadt Luzern zur Finanzierung des neuen Bootshauses profitieren und andererseits war der Verkauf von Aktien im Wert von rund CHF 450'000 ein elementares Bein zur Sicherung der erforderlichen Finanzierung des Neubauprojektes. Wir dürfen heute klar festhalten, dass ohne dieses Aktienkapital die Finanzierung für das heutige

Bootshaus nicht gesichert hätte werden können! Ich kann als Teil des Verwaltungsrates auf ein kleines, aber feines Team zählen. Ursula Eiholzer als Verwaltungsrätin Finanzen, Marcel Rimer als Verwaltungsrat Infrastruktur und meine Wenigkeit als VRP und Verantwortlicher für Projekte können auf erfolgreiche vergangene Jahre zurückblicken. Nebst unserem Stolz, dem Bauprojekt zu einem neuen Bootshaus, konnten wir das Haus auch gegen aussen werbewirksam beschriften, alle Geldgeber wurden auf einer grossen Tafel geehrt, eine erste Etappe der neuen Bootsgestelle konnte bereits zusammen mit dem Verein realisiert werden und mit Wolfgang Kristan haben wir einen exzellenten Restaurateur und Gastgeber als Pächter an Board. Mit dem Hauptaktionär der Bootshaus SCL AG dem Seeclub Luzern pflegen



Gut besetzte GV zum 10 jährigem Bestehen der Bootshaus SCL AG

wir eine kameradschaftliche und sehr kooperative Zusammenarbeit, dazu herzlichen Dank an den heutigen Vorstand! In den nächsten Jahren stehen entlang der Infrastruktur aber trotz einem neuen Haus verschiedene Erneuerungen an; sei dies die 2. Etappe der neuen Bootsgestelle, der Erneuerung von Geräten in der Industrieküche, die Teilerneuerung des Mobiliars und Revisionsarbeiten an den Auftriebskörper der Steganlage. Es wird uns so sicher nicht langweilig und das ganze Team freut sich auf das neue Geschäftsjahr!

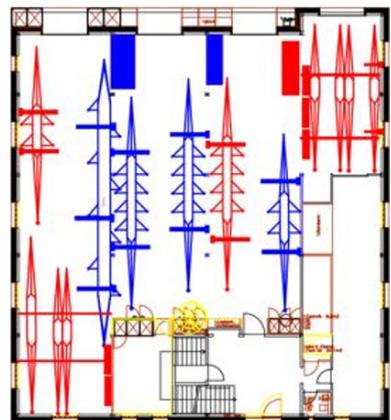
## 9. Generalversammlung

Rund 50 Aktionäre nahmen an der angekündigten zauberhaften Generalversammlung vom 21. April in unserem Bootshaus teil. Gut gelaunte Aktionäre verabschiedeten alle zur Abstimmung vorliegenden Geschäfte mit der jeweiligen maximalen Anzahl Aktienstimmen – herzlichen Dank für dieses Vertrauen in unsere Arbeit! Entlang dieser guten Stimmung schafften wir den offiziellen Teil in rekordverdächtigen 35 Minuten. Ohne Pause stiegen wir in einen rund 30 minütigen Showteil unseres engagierten Mentalisten Pad Alexander ein. Eine erstklassige Show mit atemberaubenden Tricks und Kniffs verzauberten die anwesenden Aktionäre, so dass sicher einige noch in der Nacht schlaflose Stunden hatten, da viele völlig ungläubig den verschiedenen Zaubereien nachstudierten und zu keiner plausiblen Erklärung des Geschehenen kamen. Nach dem Showteil genossen alle Aktionäre einen feinen Apéro riche unseres Restaurateurs Wolfgang Kristan. An den Tischen ging es dann mit Darbietungen von verschiedenen weiteren Tricks mit Pad weiter, so dass viele Gäste bis in den späten Abend einen aussergewöhnlichen Gesellschaftsanlass geniessen konnten.

## 2. Ausbautetappe der Bootsgestelle

Nach dem erfolgreichen Ausbau der 1. Etappe der Bootsgestelle, welche mehrheitlich auf die Platzoptimierung der Skiff Plätze fokussiert war (es konnten so 32 zusätzliche Bootsplätze für Vereins- und Privatboote sowie zusätzlich Platz für 72 Ruder realisiert werden), steht die 2. Etappe im Fokus der neuen Bootsgestellen für die Grossboote (4-er und 8-er). Mit diesem Ausbauschnitt können die aus den Dreissigerjahren stammenden Bootslagerträger mit leichteren und verstellbaren Lagereinrichtungen ersetzt werden. Da diese 2. Etappe ebenfalls auf rund CHF 35'000 kosten wird, so werden wir die Kosten nicht via der Jahresrechnung tragen können. Wir werden dazu projektartig auch entsprechend gut gesinnte Stiftungen anschreiben, sowie auf Rückvergütungen von Swiss-Los und aber auch privaten Spenden angewiesen sein! Realisieren werden wir diese Etappe jedoch erst, wenn wir die Finanzierung sichergestellt, planmässig bis Ende des Jahres.

Herzlichen Dank für Unterstützungsbeiträge unter der IBAN- Nr: CH 66 0024 8248 1180 0001V / Vermerk: "Bootsgestelle".



1. Umbauphase ●

2. Umbauphase ●

In der Kolonne "Mitglieder des SCL" stellen wir in jeder Revue Mitglieder des Seeclub Luzerns vor.

# Mitglieder des SCL

**Vorname:** Barbara

**Nachname:** Jost - Furrer

**Beruf:** Pflegefachfrau

**Im Seeclub seit:** 1978

**Beschreibe dich in drei Worten:**

Aktiv, zielstrebig, naturverbunden

**Der Titel meiner Autobiografie lautet:**

Immer dem Ziel entgegen

**Was ist deiner Meinung nach völlig unterbewertet?**

Realer, physischer zwischenmenschlicher



Austausch und Kontakt.

Da digital, online vernetzt, verknüpft etc. meiner Meinung nach überbewertet wird.

**Wie bist du zum Rudern gekommen?**

Wir als Familie waren im alten Bootshaus des SCL am Inseliqau, Hausabwart seit 1977.

**Was war dein schönster Moment im Seeclub Luzern / Rudern?**

Sportliche Höhepunkte 1980:

Als Juniorin Schweizermeisterin im Elite Frauen Skiff

Bronzemedaillegewinnerin an der Junioren WM in Hazewinkel (B) im Skiff

Gewinnerin der Göpf Kottmann Medaille

für erfolgreichstes Schweizerboot der Saison

Der Seeclub Luzern bedeutet für mich...

Eine erweiterte Familie seit über 45 Jahren.

**Ich rudere weil,...**

Es keinen schöneren Sport gibt

**Was war dein schlechtester / bester Tipp, den du im Rudern erhalten hast?**

Nie einen schlechten Tipp erhalten.

Bester Tipp

Den Tipp, den Rudersport mal auszuprobieren.

Diesen Tipp erhielt ich vom damaligen Cheftrainer Beni Jost, welcher mich ziemlich

hartnäckig motivierte mit dem Rudersport zu starten.

Dem Tipp zu folgen hat sich für mich zweifach gelohnt:

ich erlebte eine sehr erfolgreiche Ruderkarriere und fand im damaligen

Cheftrainer meinen Ehemann

**Vorname:** Jürg

**Nachname:** Haugstetter

**Beruf:** Architekt / Lehrer, pensioniert

**Geburtstag:** 14. März 1948

**Im See Club seit:** 1962

**Beschreibe dich in drei Worten:**

Bewegungsfreudig, vielseitig, tolerant  
Der Titel meiner Autobiografie lautet:  
Wenn möglich - lebenslang rudern!

**Was ist deiner Meinung nach völlig unterbewertet?**

Mannschaftssport Rudern als beste Lebens-  
schulung

**Wie bist du zum Rudern gekommen?**

Als 14-jähriger Jugendlicher, neu in Luzern,  
um Kontakt zu finden. Vom Rudern hatte ich  
als Winterthurer vorher keine Ahnung!

**Was war dein schönster Moment im See Club Luzern / Rudern?**

Es gibt so viele: 1964 Regatta in Joinville-le-Pont, Paris: Siege im 4+ und 8+ als Steuer-  
ermann 1968 SM Rotsee: 1. Rang als Steuer-  
mann der RGM SC Luzern/RIZ Zürich/SN  
Neuchâtel/SC Stansstad.

Viele Regatten als Junior im Doppelzweier  
und Skiff, Seerundfahrten, Vogalongas und  
viele Stunden auf dem Vierwaldstättersee.

**Der See Club Luzern bedeutet für mich...**

In meiner Jugend war der See Club meine  
zweite Familie, heute bedeutet er für mich:  
Freude, Freundschaft und Gesundheit



**Ich rudere weil,...**

Ich rudere weil ich den wunderbaren Sport  
auf dem Wasser liebe und fit bleiben möchte.

**Was war dein bester Tipp, den du im Rudern erhalten hast?**

Das Ziel liegt vor dir, fahre immer möglichst  
gerade!

**44west – vier ehemalige Ruderer, ein Team und ein gemeinsames Abenteuer, zusammen einmal quer über den Atlantik.**

## 44west



Die Rede ist vom wohl härtesten Ruderrennen der Welt, dem „world’s toughest row“ (ehemals Talisker Whisky Atlantic Challenge), eine aussergewöhnliche Herausforderung, bei der jedes Jahr zwischen 20–40 Teams von bis zu fünf Ruderer:innen in einem hochseetauglichen Ruderboot den atlantischen Ozean überqueren. Die Reise beginnt jedes Jahr im Dezember von der kanarischen Insel La Gomera und führt bis in die Karibik nach Antigua. Auf dieser Route werden insgesamt 44 Längengrade durchquert, wodurch auch der Name 44west abgeleitet wurde. Insgesamt werden 4800 km gerudert, welches der zurückgelegten Ruderdistanz eines Nationalruderers in einem Jahr gleichkommt.

Das Team besteht aus den vier Schweizer Ruderern und ehemaligen Leistungssportlern Julian Müller (Seeclub Luzern), Matthias Fernandez (See-Club Zug), Lorenzo Henseler (See-Club Zug) und Luca Fayd’herbe de Maudave (Ruderclub Küsnacht). Zusammen werden sie im Dezember 2025 zu diesem etwas anderen Ruderrennen aufbrechen. Statt wie gewohnt die Ziellinie innert weniger Minuten zu erreichen, dauert das härteste Ruderrennen der Welt voraussichtlich zwischen 30–40 Tagen (derzeitiger Weltrekord: 29 Tagen, 14 Stunden und 34 Minuten). Gerudert wird dabei ohne externe Unterstützung. Sämtliches Material und vor allem auch Essen wird bereits am Start an Bord gebracht. Ein Solar-



v.l.n.r. Lorenzo Henseler, Matthias Fernandez, Luca Fayd'herbe de Maudave und Julian Müller

panel, einen Wasserkocher und eine Wasserentsalzungsmaschine erledigen den Rest. Gerudert wird immer von mindestens zwei Ruderern gleichzeitig. Das Boot soll schliesslich immer in Bewegung bleiben; 2 Stunden Rudern, 2 Stunden Erholung, Essen und Schlafen und das ohne Stopp bis ins Ziel.

Obwohl der offizielle Startschuss zum Rennen erst im Dezember 2025 sein wird, sind die Vorbereitungen für dieses Abenteuer bereits in vollem Gange. Nebst dem Kraft-, Ausdauer- und Rudertraining erfordert es eine Menge Planung, um über den Atlantik zu rudern. „Das Gute ist, dass wir uns alle aus früheren Wettkämpfen im Rudern kennen und trotz unserer unterschiedlichen Charaktere ein gemeinsames Mindset aus der Ruderzeit teilen“, sagt Julian. Um zu zeigen, wie das Team Tag für Tag Fortschritte macht, teilt 44west die ganze Reise bis an die Startlinie auf den Sozialen Medien. Die Rückmel-

dungen dazu waren bis anhin sehr positiv. „Für viele ist es eine Inspiration, sich Ziele zu setzen und diese zu verfolgen“, meint Matthias.

Für die vier ist klar: Sie wollen nicht nur bei dem Rennen mitmachen, sondern diese gewinnen. Zweieinhalb Jahre bleiben 44west noch bis zum Startschuss. Was sich nach viel Zeit anhört, ist in Wirklichkeit wenig Zeit für die Beschaffung eines circa 120'000 Franken teuren Bootes, die Suche nach Sponsoren und die physische Vorbereitung an Land und auf dem Wasser. Um mit der Finanzierung ihres Ozeanbootes zu helfen, lanciert 44west am 4. Juni 2023 ein Crowdfunding auf Lokalhelden.ch.

Euer 44west Team!

# SCL-gram



world  
rowing<sup>®</sup> cup

7.–9. JULI 2023

LUZERN / ROTSEE



EINTRITT  
FREI



LUCERNE  
REGATTA

1903

GENIESSE DAS VOLLE RUDERERLEBNISS UND SICHERE DIR JETZT  
EIN TRIBÜNENTICKET: [LUCERNEREGATTA.COM](http://LUCERNEREGATTA.COM)

*Folgend findet man alle wichtigen anstehende SCL-Termine!*

# Clubkalender

| <b>Juni</b> |   |              |
|-------------|---|--------------|
| 6/2/2023    | SWISS ROWING Ergometertest (Coupe de la Jeunesse)<br>Rotsee | LS           |
| 6/2/2023    | Frondienst - Demontage Bojen Seemitte Albano montieren      | Club         |
| 6/3/2023    | Steuerkurs (ab 13 Uhr)                                      | BS           |
| 6/3/2023    | Nationale Regatta - Sarnen                                  | LS           |
| 6/3/2023    | Frondienst - Albano montieren                               | Club         |
| 6/9/2023    | Internationale Ruderregatta - Bled (SLO)                    | LS           |
| 6/9/2023    | Internationale Para-Rowing-Regatta - Gavirate (ITA)         | Swiss Rowing |
| 6/10/2023   | Selektionstage (Kader Elite/U23 SWISS ROWING) - Rotsee      | LS           |
| 6/11/2023   | Regionale Regatta Schiffenen                                | LS           |
| 6/16/2023   | World Rowing Cup II - Varese (ITA)                          | Swiss Rowing |
| 6/17/2023   | Nationale Regatta Greifensee                                | LS           |
| 6/17/2023   | U19- & Coupe-Selektionsrennen - Rotsee                      | LS           |
| 6/19/2023   | Frondienst - Bootsgestelle montieren                        | Club         |
| 6/25/2023   | Sunday Race – Die Frauen-Regatta auf dem Zürichsee          | LS und BS    |
| 6/26/2023   | Frondienst - Warm-up/Cool-down montieren                    | Club         |
| 6/27/2023   | Henley Royal Regatta - Henley (GBR)                         |              |
| 6/29/2023   | Frondienst - Startanlage einfahren                          | Club         |
| 6/30/2023   | Schweizermeisterschaften - Rotsee                           | LS           |

| <b>Juli</b> |  |              |
|-------------|--|--------------|
| 7/2/2023    | Schweizermeisterschaftsfeier                             | LS und JS    |
| 7/2/2023    | Frondienst - Startanlage ausfahren                       | Club         |
| 7/6/2023    | Frondienst - Startanlage einfahren                       | Club         |
| 7/7/2023    | World Rowing Cup III (LUCERNE REGATTA) - Rotsee          | Swiss Rowing |
| 7/7/2023    | FISU World University Championship Rowing - London (CAN) | Swiss Rowing |
| 7/8/2023    | Seeclub Luzern goes Lucerne Regatta                      | Club         |
| 7/9/2023    | Frondienst - Startanlage ausfahren                       | Club         |
| 7/10/2023   | Wochenkurs für Anfänger (10.-13.7.)                      | BS           |
| 7/14/2023   | Frondienst - Albano demontieren                          | Club         |
| 7/15/2023   | Tag des Wassersports                                     | Club         |
| 7/15/2023   | Frondienst - Albano demontieren                          | Club         |
| 7/17/2023   | Frondienst - Bootsgestelle demontieren                   | Club         |
| 7/19/2023   | U23-Weltmeisterschaften - Plovdiv (BUL)                  | Swiss Rowing |
| 7/28/2023   | Coupe de la Jeunesse - Amsterdam (NED)                   | Swiss Rowing |
| 7/28/2023   | FISU World University Games - Chengdu (CHN)              | Swiss Rowing |

| <b>August</b>    |   |              |
|------------------|---|--------------|
| 8/1/2023         | 1. August Brunch  | Club         |
| 8/2/2023         | Junioren-Weltmeisterschaften - Paris (FRA)                                      | Swiss Rowing |
| 8/6/2023         | ANOC World Beach Games (Beach Sprint Rowing) - Bali (INA)                       | Swiss Rowing |
| 8/19/2023        | Ruderwanderfahrt Bodensee (19-20.08.2023)                                       | BS           |
| 8/26/2023        | U23-Europameisterschaften - Krefeld (GER)                                       | Swiss Rowing |
| 8/31/2023        | European Rowing Coastal + Beach Sprints Championships<br>La Seyne-sur-Mer (FRA) | Swiss Rowing |
| <b>September</b> |   |              |
| 9/2/2023         | Ruderregatta - Uster  | BS und LS    |
| 9/3/2023         | Weltmeisterschaften - Belgrad (SRB)   | Swiss Rowing |
| 9/9/2023         | Ruderregatta - Schwarzsee   | BS und LS    |
| 9/16/2023        | BILAC   | BS           |
| 9/21/2023        | World Rowing Masters Regatta - Tshwane (RSA)                                    | BS           |
| 9/23/2023        | Achterrennen „Grosser Preis vom Sempachersee“                                   | BS und LS    |
| 9/23/2023        | Tour du Léman - Genève  | BS           |
| 9/24/2023        | Ruderregatta Sursee (Kurzstrecke)   | LS           |
| 9/30/2023        | Championnats romands / Régate de Nyon - Lac de Dionne                           |              |
| <b>Oktober</b>   |   |              |
| 10/7/2023        | Rösticup (Achterrennen) - Schifflensee  | JS und LS    |
| 10/14/2023       | Léman-sur-mer / SM Coastal Rowing   |              |
| 10/21/2023       | Bern Boat Race  | BS und LS    |
| 10/28/2023       | Achterrennen - Solothurn  | BS und LS    |
| 10/29/2023       | Frondienst - Swiss City Marathon Luzern   | Club         |
| <b>November</b>  |   |              |
| 11/4/2023        | Flüelenfahrt  | BS           |
| 11/18/2023       | MIRABAUD BaselHead Regatta  | LS           |
| <b>Dezember</b>  |   |              |
| 12/9/2023        | langstrecke.ch  | LS           |

*P.P. Post Versand Marke*

*ABC Inserat*